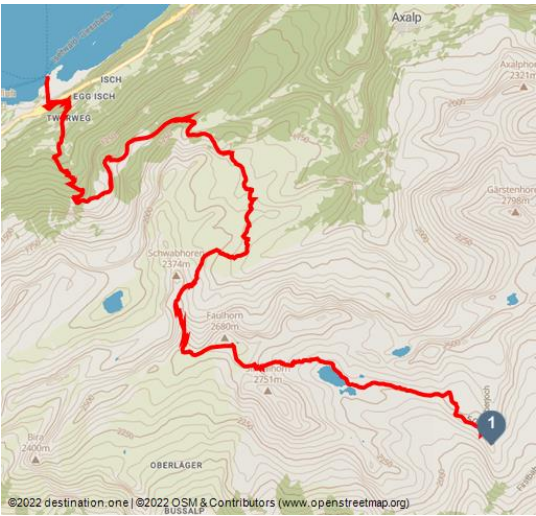




Zur idyllischen Bättenalp: First – Faulhorn – Iseltwald

Wanderung



Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus

Tourdaten:


medium
Schwierigkeit


18,9 km
Distanz


6 h 30 min
Dauer


660 m
Höhenmeter
(aufsteigend)


2260 m
Höhenmeter
(absteigend)


2618 m
Höchster Punkt


565 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Grandiose Weite und einmalige Ruhe gibt es auf der Bättenalp in Hülle und Fülle. Eine relativ lange und anstrengende, aber ungemein reizvolle Wanderung führt zum abgelegenen Idyll hoch über dem Brienzersee.

Ziemlich genau 2000 Meter beträgt die Höhendifferenz zwischen dem Ufer des Brienzersees in Iseltwald und dem Gipfel des Faulhorns. Egal ob berg- oder talwärts: Zu Fuss ist das eine happige Angelegenheit. Es geht also um eine Tour, die nicht unbedingt für einen Nachmittagsspaziergang geeignet ist. Doch wer die Wanderung auf sich nimmt, wird reich belohnt. Die Route durchquert nämlich die am Fuss des Faulhorns gelegene Bättenalp und damit eine einzigartige Kulturlandschaft, die man auf der klassischen Faulhorn-Tour (von der Schynige Platte nach First) höchstens aus der Ferne zu sehen bekommt.

Bewertungen:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★★☆☆ technique
- ★★★★★ Erlebnisqualität
- ★★★★★ Panorama

Adresse:

3818 Grindelwald

Autor:

Interlaken Tourismus





Von der Bergstation der Firstbahn geht es auf dem gut ausgebauten Wanderweg zum Bachalpsee, dann auf einem steilen Bergweg zum Faulhorn hinauf. Über die Faulegg und die Fangisalp steigt man zur weiten Karstlandschaft des Harzisbodens ab. Beide Gebiete sind Teil der Bättenalp. Die Rundschau ist grandios: Über der Axalp im Osten ragen Wildgärst und Schwarzhorn in die Höhe, gegen Norden erstreckt sich die Kette des Briener Rothorns und im Westen zeigt sich die markante Pyramide des Schwabhorn. In einem weiten Bogen gelangt man zum Plangäu. Schöne Ausblicke auf den Brienersee und zur Rothornkette öffnen sich im weiteren Abstieg zum Werzisboden. Ein alter, mit grossen Kieselsteinen gepflasterter Viehzugweg führt schliesslich in zahlreichen Kehren durch den Wald nach Iseltwald hinunter.

Hinweis(e)

Auf den Weiden gedeihen zahlreiche würzige Kräuter und Gräser. Im Bergfrühling entfaltet sich eine bunte und duftende Blütenpracht. Auch im Spätsommer und Herbst, wenn sich etliche Pflanzen zu einer zweiten Blüte aufbauen, zeigen sich auf den Wiesen unzählige Farbtupfer. Der hohe ästhetische und ökologische Wert dieser vielseitigen alpinen Landschaft hat der Bergschaff Bättenalp im Jahr 2007 den Kulturlandschaftspreis der Region Oberland-Ost eingetragen.

Jährlich werden in der Region Oberland Ost mit dem «Kulturlandschaftspreis» besonders schöne und wertvolle Kulturlandschaften ausgezeichnet. Durch die Unterstützung und Imagepflege seitens des Tourismus soll die Auszeichnung für die Landwirte ein kleiner Anreiz zur Weiterführung der nachhaltigen Bewirtschaftung sein und leistet damit einen Beitrag an den Erhalt unserer schönen Natur.

Bist du auf der Suche nach weiteren Wanderungen?

Erfahre mehr über die verschiedenen Wandermöglichkeiten im Berner Oberland.

Merkmale:

Informationen

Einkuhrmöglichkeit

Startpunkt:

First Bergstation (Grindelwald)

Zielpunkt:

Iseltwald

Wegbeschreibung:

First - Bachalpsee - Faulhorn - Faulegg - Fangisalp - Harzisbodens - Werzisboden - Iseltwald

Tipp des Autors:

Auf dem Faulhorn geniesst man nicht nur eine grossartige Aussicht zu den Berner Hochalpen und zum Brienersee. Man kann dort auch übernachten: Auf

Organisation:

Interlaken Tourismus
<http://www.interlaken.ch/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/vPXTc>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_59437242

Zuletzt geändert am 29.02.2024, 10:31





dem Gipfel steht das Hotel Faulhorn. Die Pension entstand 1830 und ist damit das älteste Berghotel Europas.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit der Gondelbahn ab Grindelwald nach First. Rückreise ab Iseltwald mit dem Schiff oder mit dem Postauto.



Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus

Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus

Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus



Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus

Bachalpsee - © Interlaken Tourismus, Interlaken Tourismus

